



Epochenschwelle

1914



Die Neusser Kulturinstitute erinnern in verschiedenen Veranstaltungen, Ausstellungen, Konzerten, Vorträgen u.a. an den Beginn des Ersten Weltkrieges im Jahr 1914. Über die historische Perspektive hinaus geraten auch die Kultur unserer Gegenwart und die nicht selbstverständlich friedliche Zukunft in den Blick.

Forum Archiv und Geschichte Neuss, Kulturamt Stadt Neuss, Musikschule Neuss, Rheinisches Schützenmuseum Neuss, Stadtarchiv Neuss, Stadtbibliothek Neuss, Stiftung Insel Hombroich, Volkshochschule Neuss, Tanzraum Neuss

www.nrw-kultur.de/1914
www.neuss-kultur.de



Zum Gedenken an den Ersten Weltkrieg

Veranstaltungen in Neuss

April – Dezember

2014



Programm

April – Dezember 2014

8. Apr.	Vortrag / Stadtbibliothek	S. 4
10. Apr.	Lesung / Stadtbibliothek	S. 4
3. Mai	Erzählcafé / Volkshochschule	S. 17
5. Mai	Vortrag / Volkshochschule	S. 17
6. Mai *	Ausstellung / Stadtbibliothek	S. 5
14. Mai	Theater / Volkshochschule	S. 18
15. Mai	Vortrag / Volkshochschule	S. 18
16. Mai	Konzert und Lesung / Volkshochschule	S. 19
19. Mai *	Ausstellung / Volkshochschule	S. 19
2. Jun.	Vortrag / Volkshochschule	S. 20
2. Jun.	Musikclip / Musikschule	S. 21
7. Jun. *	Studienreise / Volkshochschule	S. 20
4. Aug. *	Workshop / Schützenmuseum	S. 16
9. Sep. *	Lesung / Stadtbibliothek	S. 5
18. Sep.	Ausstellung / Stadtarchiv	S. 10
28. Sep. *	Konzert / Insel Hombroich	S. 8
30. Sep.	Konzert / Zeughaus	S. 9
15. Okt.	Ausstellung / Schützenmuseum	S. 14
20. Okt. *	Lesung / Stadtbibliothek	S. 6
21. Okt.	Ausstellung / Stadtbibliothek	S. 6
26. Okt. *	Präsentation / Schützenmuseum	S. 15
26. Okt.	Tanz-Matinee / Tanzraum Neuss	S. 13
10. Nov.	Vortrag / Stadtarchiv	S. 12
27. Nov	Lesung / Stadtbibliothek	S. 7
9. Dez.	Vortrag / Rathaus	S. 12
auf Anfrage	Musikclip / Musikschule	S. 21
	Veranstaltungsorte	S. 23

* und weitere Termine

Vorwort und Einladung

Der Erste Weltkrieg hat die Geschichte Europas bis in unsere Gegenwart tiefgreifend geprägt. Sein Beginn im Jahr 1914 zeigt sich auch auf dem Gebiet der Kultur als unübersehbare Zäsur. Weite Teile der Bevölkerung ließen sich zunächst von der Stimmung der nationalen Euphorie des Jahres 1914 anstecken und stellten sich in den Dienst des Krieges und der Propaganda. Unter ihnen waren auch zahlreiche bis dahin durchaus europäisch geprägte Künstler, Literaten, Komponisten und Intellektuelle, in deren Schaffen das Jahr 1914 zur »Epochenschwelle« werden sollte. Waren sie nicht unter den Gefallenen, so wurde ihr weiteres künstlerisches Leben durch die Kriegserfahrung meist entscheidend geprägt.

Das Jahr 2014 steht ganz im Zeichen des Erinnerns an den Ausbruch des Weltkrieges vor 100 Jahren. Medien, Kultureinrichtungen, Wissenschaft und geschichtlich interessierte Öffentlichkeit widmen sich seit Monaten der »Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts« und seit Beginn des Gedenkjahrs ist das europaweite Interesse an Ursachen, Verlauf und Nachwirkungen noch gestiegen. Zweifellos hat der Krieg, der Millionen Menschen das Leben kostete und die Überlebenden auch in unserer Stadt traumatisierte, im kollektiven Gedächtnis deutlich tiefere Spuren hinterlassen, als vielen Menschen heute noch bewusst ist.

Mit dem Ziel, diesen Spuren nachzugehen, gedenkt die Stadt Neuss erstmals mit einer eigenen Veranstaltungsreihe des Beginns des Weltkrieges 1914. Das durch das NRW Kultursekretariat geförderte, sorgfältig zusammengestellte Programm beleuchtet die »Epochenschwelle 1914« aus unterschiedlichen Perspektiven. Wir laden Sie ein, die Veranstaltungen von April bis Dezember zu besuchen und mit dem Überschreiten der Epochenschwelle in den Dialog für eine friedliche Zukunft einzutreten.

Dr. Christiane Zangs

Beigeordnete für Schule, Bildung und Kultur der Stadt Neuss

Di. 8. April 2014**Vortrag****La Grande Guerre –
die deutsch-französische Katastrophe****Ralf Petersen**

Der Erste Weltkrieg gilt als die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts. Er ist aber zugleich auch ein besonders entsetzliches Kapitel der deutsch-französischen Geschichte. Der Vortrag befasst sich mit den wichtigsten Aspekten des Konflikts: der Ausgangslage in Deutschland und dem Scheitern der durchaus nicht ohnmächtigen Kriegsgegner, den wichtigsten Phasen und Stätten des Krieges in Frankreich, dem Widerstand gegen den Krieg und schließlich mit den Auswirkungen auf das deutsch-französische Verhältnis.

19.30 Uhr Stadtbibliothek Neuss Eintritt 5,- €
In Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Französischen Kulturkreis Neuss e.V.

Do. 10. April 2014**Lesung****»Leutnant Gustl« von Arthur Schnitzler****Jochen Ganser**

Schnitzler verfasste diese Erzählung im Jahre 1900 als inneren Monolog und provozierte damit einen Skandal: In der Person Gustls entlarvt er die herrschenden Ideale des k.u.k.-Militärs als Maske, hinter der sich Kleinmut, Ängste und Obsessionen verbergen. Die Erzählung ist ein Meisterwerk, das bis heute durch Brillanz und psychologische Genauigkeit fasziniert.

19.30 Uhr Stadtbibliothek Neuss Eintritt 6,- €
Eine Veranstaltung des Fördervereins »Pro Stadtbibliothek Neuss e.V.«

6. – 31. Mai 2014**Ausstellung****Bunter Rock
und böser Feind****Krieg im Kinder- und
Jugendbuch**

Mit Exponaten des
Bilderbuchmuseums
Burg Wissem

Stadtbibliothek Neuss
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10.15 – 18.30 Uhr,
Sa 10 – 14 Uhr

**Di. 9. September 2014****Lesung****»In Europa gehen die Lichter aus« –
Das Jahr 1914 in zeitgenössischen Texten****Bernt Hahn**

Viele deutschsprachige Künstler und Literaten bejubelten den Kriegsbeginn 1914 und versuchten, ihm einen höheren Sinn zu verleihen. Er wurde als geistig-kulturelle Auseinandersetzung mit den Feinden und als Chance zur gesellschaftlichen Erneuerung gedeutet. Im Verlaufe des Krieges mehrten sich jedoch die kritischen Stimmen. Ein außergewöhnliches Hörerlebnis zeitgenössischer Texte mit dem Schauspieler und Sprecher Bernt Hahn.

19.30 Uhr Stadtbibliothek Neuss Eintritt: 6,- €

Mo. 20. Oktober 2014

Lesung

Der Große Krieg – Die Welt 1914 bis 1918

Prof. Dr. Herfried Münkler

Der Erste Weltkrieg veränderte alles. Nicht nur betraten die USA und die Sowjetunion die Weltbühne, auch die Ära der Ideologien und Diktaturen begann, die zu Hitler und schließlich zum Zweiten Weltkrieg mit all seinen Verwerfungen führte. Herfried Münkler schildert in seiner großen Gesamtdarstellung diese »Urkatastrophe« des 20. Jahrhunderts, zeigt, wie der Erste Weltkrieg das Ende der Imperien besiegelte, wie er Revolutionen auslöste, aber auch den Aufstieg des Sozialstaats und der Nationalismen förderte.

19.30 Uhr Stadtbibliothek Neuss Eintritt: 6,- €

21. Oktober – 15. November 2014

Ausstellung

Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme

Streiflichter auf die Geschichte Europas
im 20. Jahrhundert

Stadtbibliothek Neuss

Öffnungszeiten Di bis Fr 10.15 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Do. 27. November 2014

Lesung

Deutschland im Ersten Weltkrieg

Prof. Dr. Gerhard Hirschfeld

Wie erlebten die Menschen, Soldaten wie Daheimgebliebene, die Wirklichkeit des Ersten Weltkrieges? Welches waren die Ursachen für den Krieg und für seine Ausweitung und Radikalisierung? Die beiden renommierten Weltkriegshistoriker Gerhard Hirschfeld und Gerd Krumeich haben ein einzigartiges Werk verfasst, in dessen Mittelpunkt zahlreiche Briefe, Tagebuchnotizen, offizielle Dokumente und Zeitzeugenberichte stehen. Dadurch vermitteln sie ein authentisches Bild des Ersten Weltkrieges und neue Einsichten in die politischen, militärischen, gesellschaftlichen und kulturellen Ereignisse. Von der Julikrise über die großen Schlachten bis zur Niederlage und Revolution, von der »Heimatfront« bis zu Propaganda und Kriegswirtschaft stellen sie alle Aspekte des Krieges dar – ein Krieg, der bis heute nachwirkt und zu dessen Bedeutung, Charakter und Folgen noch lange nicht alles gesagt ist.

19.30 Uhr Stadtbibliothek Neuss Eintritt 6,- €



Feldpostkarte

So. 28. September 2014

Konzert

Barnabás Kelemen (Violine)
Nicolas Altstaedt (Violoncello)
Alexander Lonquich (Klavier)

In der Reihe der Konzerte auf der Insel Hombroich spielen der ungarische Geiger Barnabás Kelemen, der bekannte Cellist Nicolas Altstaedt und der Pianist Alexander Lonquich Kompositionen, die allesamt im Ersten Weltkrieg entstanden sind und so die Epochenschwelle reflektieren.

Maurice Ravel Trio für Violine, Violoncello und Klavier a-Moll
Anton Webern Drei kleine Stücke für Violoncello und Klavier (1914) op.11
Leoš Janáček Sonate für Violine und Klavier
Zoltán Kodály Duo für Violine und Violoncello op.7

11 Uhr Museum Insel Hombroich, Scheune

Eintritt Museum



Nicolas Altstaedt, Barnabás Kelemen, Alexander Lonquich

Di. 30. September 2014

Konzert

Kit Armstrong (Klavier)

Im ersten Zeughaus-Konzert der Saison 2014/15 widmet sich der Ausnahmepianist Kit Armstrong der musikalischen Implikation von Krieg, Verletzung und Tod in einem Programm, das mit Ravel's »Le Tombeau de Couperin« von 1914 beginnt und mit Bach's »O Mensch, bewein' dein' Sünde groß« endet.

Maurice Ravel Le Tombeau de Couperin (1914)
Rued Langgaard Insektarium
Claude Debussy Pièce pour le Vêtement du Blessé, Berceuse Héroïque
Kaikhosru Sorabji Désir Eperdu, In the Hothouse
Leo Ornstein Poems 1917 & Suicide in an Airplane
Johann Sebastian Bach Choralvorspiel »O Mensch, bewein' dein' Sünde groß«, Matthäuspassion, BWV 622

20 Uhr Zeughaus Neuss Konzerteinführung 19.15 Uhr Dr. M. Corvin
Tickets im VVK oder unter 02131. 526 999 99



Kit Armstrong

18. September – 19. Dezember 2014

Ausstellung

Gottvertrauen und Gehorsam

Neuss im Ersten Weltkrieg

Die stadtgeschichtliche Ausstellung widmet sich der Wahrnehmung des Krieges durch die breite Bevölkerung und die Soldaten einer rheinischen Mittelstadt.

Die Mehrheit der Zivilbevölkerung und der Soldaten begegnete dem Krieg mit einer Mischung aus »Gottvertrauen und Gehorsam«. Die Ausstellung thematisiert daher die Mobilisierung der Menschen in der Heimat sowie die Beeinflussung der öffentlichen Meinung durch symbolische Akte und restriktive Maßnahmen. Inhaltliche Schwerpunkte sind außerdem die unmittelbare Wahrnehmung des Krieges an der Heimatfront und die Erfahrungen der Neusser an den Kriegsschauplätzen. Der Kriegsalltag in Neuss wird am Beispiel von Vereinen, Schulen und Kirchen, eingeschränkter Lebensmittelversorgung, Arbeitsalltag und der Einrichtung von Lazaretten im Stadtgebiet von Neuss nachgezeichnet.



Einweihung eines »Kriegsdenkzeichens« auf dem Neusser Markt, Oktober 1915



Feldpostkarten: Zeichnung von S. Wasen u. Fotografie »Neusser Jungen«, 1914

Die Ausstellung wird weitgehend mit Exponaten aus dem Stadtarchiv gestaltet und durch Archivalien aus dem Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Abteilung Rheinland, sowie zahlreiche Dokumente aus Privatbesitz ergänzt.

Ein Kapitel der Ausstellung wird einem besonderen Akt der kulturellen Barbarei gewidmet sein, der noch viele Jahre europaweit für Empörung sorgte: die Zerstörung der Altstadt mit der historischen Universitätsbibliothek im belgischen Löwen, bei der u. a. ein Landsturm-Bataillon aus Neuss beteiligt gewesen ist.

Ausstellungseröffnung 18. September 2014 19.30 Uhr

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9 – 18 Uhr / Eintritt frei
 Termine öffentlicher Führungen unter www.stadtarchiv-neuss.de
 oder auf Anfrage

Mo. 10. November 2014**So. 26. Oktober 2014****Vortrag****Tanz-Matinee**

»Ran an den Feind« Die literarische Erziehung der Jugend vor dem Ersten Weltkrieg

Dr. Jürgen Brautmeier, Landesanstalt für Medien

Kinder und Jugendliche erwerben ihr Wissen über die Geschichte nicht nur im Schulunterricht. Vielmehr werden ihre Geschichtsbilder auch durch das geprägt, was sie zur Unterhaltung lesen. Seit dem Ende des 18. Jahrhunderts kleidete eine Vielzahl von Jugendschriftstellern ihre politischen Ansichten und Ziele in mehr oder weniger historische, möglichst spannende, immer aber auch moralisch belehrende Geschichten speziell für die männliche Jugend. Im Verlauf der Zeit lässt sich in Deutschland dabei eine Linie hin zu politisch indoktrinierenden Erziehungsabsichten erkennen. Auf dem Weg in den Ersten Weltkrieg war die Jugend mental lange vorbereitet und eingestimmt.

19.30 Uhr Stadtarchiv Neuss Eintritt frei**Di. 9. Dezember 2014****Vortrag**

Neuss im Ersten Weltkrieg

Prof. Dr. Gerd Krumeich, Düsseldorf

Mit der »Enzyklopädie Erster Weltkrieg« und der Darstellung »Deutschland im Ersten Weltkrieg« legte der renommierte Historiker in den letzten Jahren grundlegende Werke vor (vgl. S. 5). Bei seinem Vortrag konzentriert sich Krumeich speziell auf den Kriegsalltag in Neuss und Düsseldorf.

19.30 Uhr Alter Ratssaal im Rathaus, Markt 2 Eintritt frei
Eine Veranstaltung des Forum Archiv und Geschichte Neuss e.V.

Auf den Spuren der Tanzerneuerer

Die Matinee beginnt mit einem Vortrag in Wort und Bild zu ausgesuchten TanzkünstlerInnen der Epochenwende.
Vortrag: Prof. Dr. Felicitas Lowinski, Hochschule Niederrhein

Die Projektgruppe Künstlerischer Tanz/Choreografie des Tanzraums Neuss präsentiert den innovativen Umgang dieser Zeit mit Raum und Form sowie weiteren tanzstilistischen Eigenarten.
Choreografie: Susanne Cistecky, Tanzraum Neuss

Anschließend gibt es Gelegenheit zum Gespräch bei einem Umtrunk.

11 Uhr Tanzraum Neuss, Schule für Bewegung und Tanz

Eintritt frei



Projektgruppe Künstlerischer Tanz/Choreografie

15. Oktober 2014 – 31. Januar 2015

Ausstellung

»Jetzt ist keine Zeit mehr für das schöne Spiel der Kirmes«

Der Erste Weltkrieg und seine Folgen für das Neusser Schützenwesen

Das letzte Schützenfest vor dem Ersten Weltkrieg fand 1913 statt; mit Kriegsbeginn stellte der Neusser Bürger-Schützen-Verein die meisten Aktivitäten ein. Nach dem Krieg versuchten die Neusser wie die Menschen überall in Europa, wieder möglichst schnell in ihren gewohnten Alltag einzutauchen. Dazu gehörte es auch, Schützenfeste zu feiern. Aber tatsächlich war die Nachkriegszeit gekennzeichnet durch eine Abfolge von Krisen: Massenarbeitslosigkeit, Weltwirtschaftskrisen und eine Inflation ungeahnten Ausmaßes folgten unmittelbar aufeinander. Immer wieder fiel das Schützenfest, das für viele Menschen in Neuss der Höhepunkt des Jahres war, aus. Das größte Hindernis bildeten jedoch die Besatzungsbehörden, die das Fest genehmigen mussten, ihre Zustimmung aber immer wieder verweigerten oder nur sehr kurzfristig gaben – manchmal erst wenige Tage vor dem geplanten Festtermin.



Schützen vor dem Krieg, 1913

Als die Truppen 1926 das Land verließen, waren die Menschen erleichtert, und die Zeitungen verkündeten eine »neue Zeit der Freiheit«. Und 1927 feierte der Neusser Bürger-Schützen-Verein endlich sein 100-jähriges Jubiläum – wenn auch mit vier Jahren Verspätung. Doch schon 1930 folgte eine weitere Wirtschaftskrise und das Schützenfest fiel erneut aus.

Die Entwicklung des Schützenfests in dieser Zeit spiegelt somit in ganz besonderer Weise das Alltagsleben im Rheinland vor und nach dem Krieg wider. Objekte, Zeitungen, Protokollbücher, Filme und Bildquellen beschreiben diese Jahre, die sich auch für das Schützenwesen als Epochenschwelle erwiesen haben.

Ausstellungseröffnung 15. Oktober 2014 19.30 Uhr

Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag, 11 – 17 Uhr / Eintritt frei
Öffentliche Führungen: Mi, 22. Oktober 2014, So, 16. November 2014, Mi, 14. Januar 2015, So, 31. Januar 2015, jeweils 14.30 Uhr
Für Gruppen Führungen nach Vereinbarung

So. 26. Oktober 2014

Sonderveranstaltung

Spuren der Geschichte

Das Rheinische Schützenmuseum präsentiert und erläutert Original-Quellen aus der Zeit von 1914 bis 1930.

13 – 17 Uhr Rheinisches Schützenmuseum Eintritt frei

Epochenschwelle

1914

4. August – 8. August 2014

Workshop

Expedition ins Jahr 1914

Ein Erlebnis- und Schreib-Workshop
für Jugendliche von 10 bis 14 Jahre

Wie haben Kinder vor 100 Jahren gelebt? Die Antwort lautet: Anders! Statt Jeans, Smartphone, Play-Station, Pommes und Pizza gab es Schürzen und kurze Hosen, Stelzen und Steckenpferd, Kartoffeln und Möhren. Aber so ganz anders war der Alltag dann doch nicht: Wie heute drehte sich das Leben vor allem um Freunde, Schule, Spaß haben – und einmal im Jahr natürlich ums Schützenfest.

Eine Woche können Jugendliche im Rheinischen Schützenmuseum auf Zeitreise gehen. Bilder, Texte und viele Sachen zum Anfassen und Ausprobieren helfen, die 100 Jahre zu überbrücken. Die Erlebnisse auf dieser Reise werden mit Texten und Bildern in einem Reisetagebuch festgehalten, das später in der Ausstellung im Rheinischen Schützenmuseum zu sehen sein wird.

jeweils von **10.30 – 13.30 Uhr** im **Rheinischen Schützenmuseum** kostenfrei, Anmeldung unbedingt erforderlich bis zum 15. Juli 2014
Die Aktion unter der Leitung der Autorin Renate Kaiser ist Teil des NRW-Landesprogramms Kulturrucksack.



www.kulturrucksack.nrw.de



Expedition in die Vergangenheit im Rheinischen Schützenmuseum

Sa. 3. Mai 2014

Seminar

Erzählcafé 14/18

Vor hundert Jahren – Neusser Familiengeschichten aus der Zeit des Ersten Weltkrieges

Dipl.-Soz.-Wiss. Günter Semmler

Haben auch Sie Erinnerungsstücke wie verblichene Fotografien, Tabakspfeifen, Urkunden, Spazierstöcke, Taschen oder auch Briefe, Feldpostkarten und Tagebücher, die Geschichten, vor allem Neusser Geschichten, erzählen? Dann bringen Sie ein Erinnerungsstück mit und lassen es sprechen.

10 – 13 Uhr Romaneum Foyer entgeltfrei

Mo. 5. Mai 2014

Vortrag

Avantgarde hin und zurück 1914: Scheideweg der Moderne

Dr. Donatella Chiancone-Schneider

Die Referentin beleuchtet in einem Vortrag die Erwartungen der Kulturszene zu Beginn des Ersten Weltkrieges.

19.30 Uhr VHS im Romaneum Raum E.127 6,- €

Epochenschwelle

1914

Mi. 14. Mai 2014

Theater

Daheim, wenn das Laub fällt

poco*mania. Junges Theater, Grevenbroich

Was hat der Erste Weltkrieg mit den Jugendlichen von heute zu tun? Auf den ersten Blick so gut wie gar nichts. Vielleicht, dass viele der rund 10 Millionen Soldaten, die vor 100 Jahren in den Schützengräben starben, erst 16 bis 20 Jahre alt waren; vielleicht, dass sie heute immer noch die gleichen Träume und Sehnsüchte haben wie ihre Altersgenossen damals; vielleicht, dass damals wie heute alte Leute die Pläne schmieden, nach denen junge Leute dann sterben dürfen. Teils liebevoll-poetisch, teils sarkastisch-böse, teils aber auch grotesk-komisch malen die jugendlichen Schauspieler/-innen von poco*mania ihr Bild vom großen Schlachten und gehen dabei theatral wie medial neue und durchaus ungewöhnliche Wege (vergl. Abb. S. 21).

20 Uhr Pauline-Sels-Saal im Romaneum

Eintritt 6,- €; Schüler, Studenten, Auszubildende: frei

Do. 15. Mai 2014

Vortrag

Für Gott, Kaiser und Vaterland – in den Ersten Weltkrieg

Dipl.-Soz.-Wiss. Günter Semmler

Die Vorgeschichte, die Ursachen, der Verlauf und die Folgen des Kriegsgeschehens sind gründlich dokumentiert und wissenschaftlich erforscht. Aber welche sozial- und massenpsychologischen Momente kamen damals zum Tragen? Wo liegen die tieferen Ursachen für eine Stimmungslage, die von gehorsamer Staatsbürgerpflicht über Kriegsbegeisterung und weiter reichte?

19.30 Uhr VHS im Romaneum Raum 1.106 entgeltfrei

Fr. 16. Mai 2014

Konzert und Lesung

2014 – ein Weltkrieg wird Hundert

Burkhard Sondermeier (Rezitation, Gesang) und Ulrich Raue (Klavier)

Zu Wort kommen die Schriftsteller Karl Kraus und Erich Kästner, die vorrangig die Täter sprechen lassen. Dazu Auszüge aus Kriegstagebüchern belgischer und französischer Frontsoldaten. Es erklingen thematisch passende Volkslieder und Chansons sowie Werke für Klavier.

19.30 Uhr Pauline-Sels-Saal im Romaneum Eintritt 8,- €

ab Mo. 19. Mai 2014

Ausstellung

Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme

Streiflichter auf die Geschichte Europas im 20. Jahrhundert

26 großformatige Plakate zeigen, wie die »Urkatastrophe« des Ersten Weltkrieges mit ihrer Gewalterfahrung den Aufstieg der totalitären Bewegungen im 20. Jahrhundert begünstigt. Und wie die neuen Demokratien, die nach Kriegsende um Stabilität ringen, bald in die Defensive geraten.

19.30 Uhr 1. Etage des großen Treppenhauses im Romaneum

Epochenschwelle

1914

Mo. 2. Juni 2014

Vortrag

Als die Neusser in den Krieg zogen – zum 100. Jahrestag des 4. August 1914

Dipl.-Soz.-Wiss. Günter Semmler

Der Vortrag widmet sich nicht der gründlich erforschten Kriegsbegeisterung auf »nationaler Ebene«, sondern begibt sich auf die Spurensuche »vor Ort«, in das Neuss des 4. August 1914.

19.30 Uhr VHS im Romaneum Raum E.127 6,- €

7. – 9. Juni 2014

Studienreise

Verdun 1914 – 2014

dreitägige
Studienreise
(Pfingsten)

Schwerpunkte der Studienreise sind die Festungsstadt Longwy, Verdun mit ausgewählten Schauplätzen der Schlacht, die Kathedrale mit Krypta und die Vaubanfestung Montmédy.



Denkmal für die französischen Gefallenen des Ersten Weltkrieges in Verdun

Details unter www.vhs-neuss.de
oder 02131. 90 41 57 349,- €

auf Anfrage

Musikclip

1914 – eine audiovisuelle Betrachtung

Jugendliche aus der studienvorbereitenden Ausbildung »Musik und Medien« der Musikschule Neuss haben eine audiovisuelle Collage erarbeitet. Zum Gedenken an den Beginn des Ersten Weltkrieges haben die Jugendlichen ihre Assoziationen zum Thema mit medialen Mitteln gestaltet.

Die Collage liegt als digitaler Clip vor und kann ab Juni 2014 bei verschiedensten Veranstaltungen gezeigt werden.

Bei Interesse bitte melden bei: mail@akmusique.de (Andreas Kolinski)

2. Juni 2014 Erste Präsentation der Collage 19.30 Uhr
bei der Vortragsveranstaltung der VHS (vergl. S. 20)



Feldpostkarten u. poco*mania. Junges Theater (vergl. S. 18)



Epochenschwelle

1914

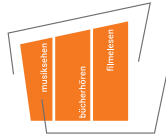
Mit freundlicher Unterstützung:



Veranstalter



Stadtarchiv Neuss



Stadt Bibliothek Neuss



Verein zur Förderung
des Kunst- und Kulturraumes
Hombroich e.V.



Herausgeber: Stadt Neuss, Der Bürgermeister, Stadtarchiv Neuss
Oberstraße 15 · 41460 Neuss · www.neuss-kultur.de

Fotos: Jason Alden, Marco Borggreve, Laszlo Emmer, Jens Metzendorf und
Veranstalter / Umschlagbild: Ankunft Neusser Soldaten in einem belgisches
Ausbildungszentrum (Stadtarchiv Neuss) // Gestaltung: Danny Freytag

Adressen und Kontakte der Veranstaltungsorte

Museum Insel Hombroich

Minkel 2 · 41472 Neuss
Tel. 02182. 887 40 00
www.inselhombroich.de

Musikschule Neuss

im Romaneum

Brückstraße 1 · 41460 Neuss
Tel. 02131. 90 40 40
www.neuss.de/leben/bildung/musikschule

Rheinisches Schützenmuseum Neuss mit Joseph-Lange-Schützenarchiv

Oberstraße 58-60 · 41460 Neuss
Tel. 02131. 90 41 44
www.rheinisches-schuetzenmuseum.de

Stadtarchiv Neuss

Oberstraße 15 · 41460 Neuss
Tel. 02131. 90 42 50
www.stadtarchiv-neuss.de

Stadtbibliothek Neuss

Neumarkt 10 · 41460 Neuss
Tel. 02131. 90 42 20
www.stadtbibliothek-neuss.de

Tanzraum Neuss

Schule für Bewegung und Tanz

Further Straße 203 · 41462 Neuss
Tel. 02131. 54 37 37
www.tanzraum-neuss.de

Volkshochschule Neuss

im Romaneum

Brückstraße 1 · 41460 Neuss
Tel. 02131. 90 41 51
www.vhs-neuss.de

Zeughaus Neuss

Markt 42-44 · 41460 Neuss
Tel. 02131. 90 83 00
www.zeughauskonzerte-neuss.de